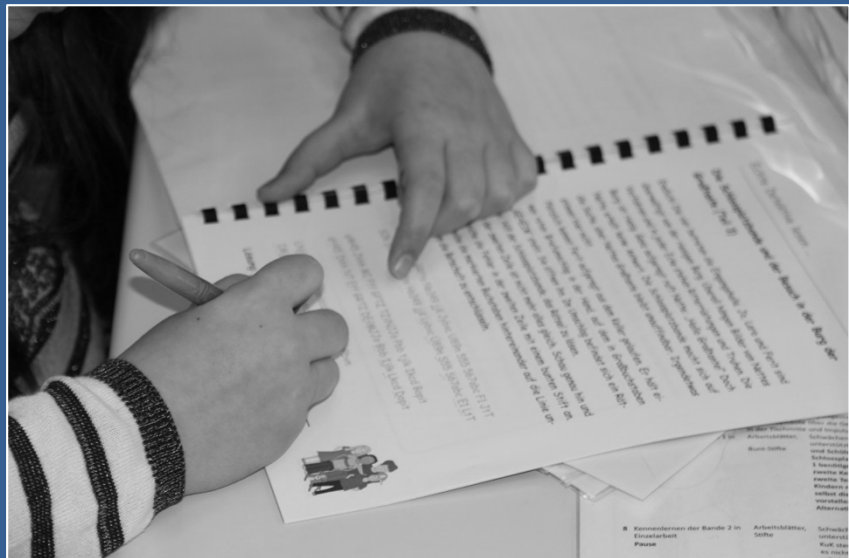


Hans-Joachim Jürgens

Kombinieren und Schlüsse ziehen beim Lesen

Die Entführung
Ein Leseförderkrimi
mit der Schlossplatzbande



**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt (LII)**

Hans-Joachim Jürgens

Kombinieren und Schlüsse ziehen beim Lesen

Die Entführung

Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande

**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt**

LII

Hans-Joachim Jürgens

**Kombinieren und Schlüsse
ziehen beim Lesen**
Die Entführung

Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande

Hans-Joachim Jürgens: Kombinieren und Schlüsse ziehen beim Lesen. Die Entführung. Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande (= FabaFö-Onlinebeiträge zur systematischen schulischen und außerschulischen Leseförderung in der digitalen Welt. Band 52), Aachen 2023.

Impressum

© 2023 by Hans-Joachim Jürgens, Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors.

Lehrerinnen und Lehrer dürfen die Kopiervorlagen in Klassensatzstärke für ihren Unterricht ausdrucken.

Kontakt:

hajo.juergens@gmx.de

Hans-Joachim Jürgens

Kombinieren und Schlüsse ziehen beim Lesen

Die Entführung

Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande

Dank

Zuallererst möchte ich herzlich der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost danken, die die Erstellung und Publikation dieses zweiundfünfzigsten Materialienbandes zur systematischen Förderung von Lesekompetenz in und außerhalb der Schule durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung ermöglicht hat.

Für Korrekturgänge, Literaturrecherchen, spannende Anregungen und vertiefende Diskussionen im Kontext der Materialienerstellung danke ich herzlich unseren studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der RWTH Aachen University: Lea-Marie Brenner, Hava Yazir und Philip Helf.

Francesca Feldmann hat für das Gesamtprojekt „Systematische schulische und außerschulische Leseförderung in der digitalen Welt. Die Schlossplatzbande“ die Figuren der Schlossplatzbande gezeichnet und ihnen so einen visuellen Charakter gegeben, der die Kinder begeistert. Vielen herzlichen Dank!

Ganz besonderer Dank gilt auch Lisa Blumendeller, die mit sehr viel Liebe zum Detail und anregenden Ideen alle Illustrationen eigens für diese Unterrichtsmaterialien erstellt hat. Das Glossar zu diesem Materialienband stammt von Lea-Marie Brenner und Philip Helf.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Familie danken, die immer verständnis- und liebevoll reagiert hat, wenn ich auch in meiner Freizeit an diesen Materialien gearbeitet habe.

Hans-Joachim Jürgens

14. Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Aufbau der Materialienreihe		xiii
2. Metakognitionsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler		xvii
Anleitung zur Verwendung der Materialien für die Schülerinnen und Schüler	KV 52/0a	xviii
Ausbildungsprotokoll für die Schülerinnen und Schüler	KV 52/0b	xix
3. Materialien - Krimi		xx
Die Entführung. Die Schlossplatzbande ermittelt	KV 52/1	1
4. Anhang		54
Glossar	KV 52/2	54

Zum Aufbau der Materialienreihe

Der vorliegende Band ist der zweiundfünfzigste einer Reihe, in der Unterrichtsmaterialien in modularisierter Form zur systematischen Förderung von Lesekompetenz im Sinne von Rosebrock/Nix¹ in und außerhalb der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtreihe richtet sich sowohl an Lehrerinnen und Lehrer, die in den Klassenstufen 4 (Primarstufe) und 5 (Sekundarstufe I, alle Schulformen) unterrichten, als auch an Lehrkräfte in Förder- und Nachhilfeinstitutionen sowie an Eltern, die ihre Kinder bei der Ausweitung ihrer Lesekompetenz unterstützen möchten.

Jeder Band der Reihe ist anderen Modulteilern des auf systematische Leseförderung zielenden Programms gewidmet. Eine Übersicht mit den Modulen des Gesamtförderkonzepts bringt die *Abbildung 1* auf der übernächsten Seite zur Darstellung.

Der vorliegende Band bietet einen Rätselkrimi mit der Schlossplatzbande zur Förderung des Kombinierens und Schlüsseziehens beim Lesen. Er gehört zum **Modul 11** *Förderung des literarischen Lesens und des literarischen, ästhetischen und medialen Lernens*².

Die Protagonistinnen und Protagonisten des Kinderrätselkrimis sind Kinder, die eine Detektivbande, die sogenannte *Schlossplatzbande*, bilden. Sie besteht

¹ Cornelia Rosebrock und Daniel Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 8. korrigierte Aufl. Baltmannsweiler 2017.

² Vgl. Rosebrock/Nix 2017, S. 136-152, sowie: Kaspar H. Spinner: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6-16.

aus zwei Mädchen, zwei Jungen, einem Hund und einem Äffchen sowie einem *kleinen Detektiv X* bzw. einer *kleinen Detektivin X* mit speziellen Aufgaben bei der Falllösung. Als dieser fünfte Detektiv bzw. als diese fünfte Detektivin fungiert gleichsam das den Krimi lesende Kind, das durch die Erfüllung der ihm in dem Krimi gestellten Aufgaben maßgeblich zur Lösung des Falls beiträgt und gleichzeitig das Kombinieren und Schlüsseziehen beim Lesen trainiert.

Der in diesem zweiundfünfzigsten Materialienband dargebotene Rätselkrimi handelt von einer Entführung, die dank des engagierten Einsatzes der Schlossplatzbande und der Unterstützung des lesenden Kindes aufgeklärt werden kann.

Bei diesem Rätselkrimi sind von den Lernerinnen und Lernern unterschiedlich lange fiktionale Texte zu lesen. Die fiktionalen Texte und damit die mit diesen zusammenhängenden Aufgabenstellungen leiten den Rezipienten bzw. die Rezipientin via Seitenhinweisen und Hilfestellungen durch den Kriminalfall. Nach jedem Krimiteil muss die Schlossplatzbande eine Rätselaufgabe lösen, um den Fall weiter aufklären zu können. Das lesende Kind hilft der Schlossplatzbande bei der Lösung dieser Rätsel, indem es sich für eine Antwortmöglichkeit zu einer Rätselfrage entscheidet, zu deren Überprüfung es auf eine Seite in diesem Arbeitsheft weitergeleitet wird. Hier erfahren die Leserinnen und Leser, ob sie sich für die richtige Antwortmöglichkeit entschieden haben. Dann werden sie zum nächsten Krimiteil weitergeleitet und können weiterlesen. Haben sie sich für die falsche Antwort entschieden, werden sie zurück zur Frageseite geleitet und sie haben erneut die Möglichkeit, auf die Rätselfrage zu antworten.

Der Rätselkrimi wird dementsprechend nicht in einem Stück präsentiert, sondern peu à peu und über den ganzen Materialienband verteilt. Die Kinder bekommen die weiteren Teile des Krimis erst, wenn sie die an den vorangehenden Textabschnitt anschließenden Teilaufgaben, zum Beispiel Fragen, gelöst haben und den bei den Lösungen befindlichen Seitenhinweisen folgen.

Alle Fragen haben einen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Fall, jede Antwort bringt die kleinen Detektive und Detektivinnen der Lösung des Falls ein Stück näher.

Dem Rätselkrimi vorangestellt ist ein Ausbildungsprotokoll zum selbstregulierenden Lernen der Schülerinnen und Schüler.³ In diesem können und sollten die lesenden Kinder die erfolgreichen Lösungen von Teilaufgaben verzeichnen.

Im Anhang dieses Materialienbandes befindet sich ein Glossar, in dem die Schülerinnen und Schüler ihnen ggf. unbekannte Wörter nachschlagen können.

³ Vgl. Andrea Bertschi-Kaufmann, Petra Hagendorf, Gerd Kruse, Katharina Rank, Maria Riss u. Thomas Sommer: Lesen. Das Training. Stufen I und II. Lesefertigkeiten – Lesege-läufigkeiten – Lesestrategien. Donauwörth 2008, S. 1 u. z.B. S. 5.

DIE SCHLOSSPLATZBANDE



Systematische Leseförderung in der digitalen Welt

Abbildung 1



Anleitungs- und Metakognitionsmaterial für die SuS



Detektiv- und Leseausbildung



In diesem Band hilfst du der Schlossplatzbande bei der Lösung ihres neusten Kriminalfalls! Hierfür wirst du zunächst einen Teil des Krimis lesen. Dann musst du, um den Krimi weiterlesen zu können, eine Detektivaufgabe lösen. Nur durch die Lösung der Aufgabe wirst du auf die richtige Seite weitergeleitet, auf der es mit dem Krimi weitergeht.

Wenn du ein Wort in dem Text nicht kennst, kannst du es hinten in diesem Band im alphabetisch aufgebauten „Glossar“ nachschlagen. Alle Wörter aus dem Glossar stehen im Text im **Fettdruck**.

Trage bitte alle Übungen, die du gemacht hast, in dein Ausbildungsprotokoll ein.

Wenn du einen Ausbildungsabschnitt geschafft hast, belohne dich selbst, z.B. mit einem Eis.

Detektiv- und Leseausbildung



Dein Name

Modul 11/ Die Entführung

Name der Detektivübung	Datum	Y	YY	YYY	YYYY
Telefonat mit Marie					
Welchen Verdacht hat Ferit?					
Die Botschaft					
Details der Entführung					
Der Tathergang					
Wo soll gesucht werden?					
Das gebrauchte Kleidungsstück					
Die vier Fotos					
Der Rothaarige					
Die Anführerin					

- Y Die Detektivübung fiel mir sehr leicht.
- YY Die Detektivübung fiel mir leicht.
- YYY Die Detektivübung fiel mir schwer.
- YYYY Die Detektivübung fiel mir sehr schwer.





Materialien





Kombinieren und Schlüsse ziehen

Die Entführung. Die Schlossplatzbande ermittelt

„Irgendetwas stimmt nicht. Marie ist noch nie zu spät zur **Krankengymnastik** für Oma gekommen“, sagt Nette besorgt und krautl Chico auf dem Kopf zwischen den Ohren. „Vielleicht hat sie es einfach vergessen“, vermutet Ferit. „Quatsch, sie ist die **Zuverlässigkeit in Person**“, bemerkt Lara bestimmt. „Ruf sie doch auf dem Handy an!“, schlägt Jo vor. „Das habe ich vorhin schon gemacht. Das ist ja das Komische. Wir haben telefoniert. Marie war gerade am Münsterschen Hauptbahnhof und hat sich schon auf Oma und uns gefreut. Dann war das Gespräch plötzlich weg. Ich habe natürlich sofort versucht wieder anzurufen, aber sie ist nicht mehr rangegangen.“ „Vielleicht **war ihr Akku alle**“, vermutet Ferit. „Das kann nicht sein, denn ich habe es seitdem mehrmals probiert, und es hat immer geklingelt“, erwidert Nette. „Vielleicht ist das Telefonat unterbrochen worden, weil sie in ein Funkloch kam“, überlegt Lara. „Das glaube ich auch nicht, das wäre sehr unwahrscheinlich. Zu Funklöchern kommt es meistens ja nur **in ländlichen oder schlecht ausgebauten Regionen**“, antwortet Jo.

Zur ersten Detektivaufgabe geht es auf Seite 32!



Lösung zu Detektivaufgabe 3

Nette: „Das ist leider nicht ganz, was ich sagen wollte. Aber du bist schon auf dem richtigen Weg! Es hat etwas mit dem „Halidu“ auf sich. Ich habe dieses **Fantasiewort** verwendet, um meine Nachricht zu verschleiern. Lies nochmal meinen *Gesang* und streiche dabei alle „Halidu“ raus. Vielleicht siehst du dann, was ich sagen wollte!

Auf Seite 11 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Detektivaufgabe 10

Wie kommt Marie darauf, dass dies die Anführerin der Entführer ist? Sie hat die Anführerin der Entführer doch nie von Angesicht zu Angesicht gesehen?

1. Marie hat die Stimme erkannt, die sie im Nebenzimmer ihres Gefängnisses gehört hat, und vor allem hat sich die Anführerin der Entführer durch die Verwendung des ungewöhnlichen Wortes „Schätzelein“ verraten.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 26!*

2. Die Frau ist Marie äußerst **unsympathisch**. Sie **spricht** ausgesprochen **geschwollen**, und Marie mag solche **Frauentypen** nicht.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 27!*



Lösung zu Detektivaufgabe 1

Jo: „Super, genau das habe ich gemeint. Am Hauptbahnhof sind so viele Reisende, die dauernd telefonieren müssen. Deswegen stehen da ganz besonders viele **Mobilfunkmasten**. Die **Netzabdeckung** ist immer gut. Da kann es nicht zu einem Funkloch kommen.“

Auf Seite 8 geht es weiter mit dem Krimi!



Detektivaufgabe 6

Was meinst du, wo wir auf der Basis dieser **Informationen** Marie und ihre Entführer jetzt suchen sollten?

1. in der Nähe des Hauptbahnhofs
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 42!**

2. im Hauptgebäude der WWU
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 44!**

3. in der Nähe der alten Fabrik am Aasee
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 10!**

4. in einer **uninahn** Backstube
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 9!**



Lösung zu Detektivaufgabe 9

Ferit: „Du hast recht. Ich habe den Hauptbahnhof gar nicht erwähnt. Der Mann wusste, wo Marie verschwunden ist. Das konnte nur einer der Entführer wissen. Deswegen habe ich Dosty auf ihn **gehetzt**. Lustig, wie er jetzt da unten liegt und **Schiss hat**.“

Auf Seite 13 geht es mit dem Krimi weiter!



Lösung zu Detektivaufgabe 9

Ferit: „**Im Prinzip** könnte das schon sein. Bestimmt sind viele Verbrecher sehr unfreundliche Menschen. Aber wir haben bei unseren Fällen auch schon Verbrecher gehabt, die **sich sehr geschickt hinter einem sehr freundlichen Gesicht und Verhalten versteckt haben**. Wenn ich nicht ganz sicher gewesen wäre, dass er zu den Entführern gehört, hätte ich Dosty niemals auf ihn **gehetzt**. Aber als er *Hauptbahnhof* gesagt hat, habe ich gewusst, dass er weiß, wo Marie verschwunden ist. Und das kann außer uns nur einer der Täter wissen. Dosty hat ihn gut im Griff. Jetzt ist er nicht mehr so bedrohlich, sondern hat selber **Schiss**.“

Auf Seite 13 geht es mit dem Krimi weiter!



„Da hat Jo recht, aber so kommen wir trotzdem nicht weiter. Marie ist jetzt schon zwei ganze Stunden zu spät. Es muss etwas passiert sein. Am besten gehen wir gleich zu Maries Großvater!“, schlägt Lara vor. „Warum gerade zum Großvater?“, fragt Ferit in **zweifelndem Tonfall**. „Weil Marie seit dem **Unfalltod** ihrer Eltern bei ihm lebt. Er hat hier ganz in der Nähe eine große **Villa!**“, erklärt Nette. „In dieser Villa gibt es im **Kellergeschoss** sogar einen Swimmingpool, der 25 Meter lang ist“, sagt Jo begeistert. „Booah, dann muss der Großvater ja unglaublich reich sein“, staunt Ferit. „Ja, das ist er, er hat als junger Mann in Kanada ein **Vermögen mit Immobilien gemacht** und ist nach dem Tod von Maries Eltern wieder nach Deutschland gekommen, um sich um seine **Lieblingsenkelin** zu kümmern. Die beiden sind ein Herz und eine Seele“, berichtet Nette. „Oh, dann habe ich einen ganz schlimmen **Verdacht**, was mit Marie passiert sein könnte“, sagt Ferit plötzlich ganz vorsichtig und fügt **mit Betonung** hinzu: „Marie ist in großer Gefahr!“ Sofort wird es unglaublich still im Hauptquartier der Schlossplatzbande. Keiner wagt ein Wort zu sagen und alle starren Ferit an.

Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 34!



Lösung zu Detektivaufgabe 6

„Es stimmt schon, Marie war heute bei einem Bäcker. Allerdings war das schon morgens. Danach ist noch ganz viel Anderes passiert. Lies noch einmal die anderen Nachrichten und überlege, wo Marie **gefangen gehalten** werden könnte.“

Auf Seite 5 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 6

Nette: „Wunderbar, das hast du gut kombiniert. Marie scheint in der Nähe der alten Fabrik am **Aasee gefangen gehalten zu werden**. Lara, sag bitte Jo und Ferit Bescheid. Wir treffen uns am Eingang des **Fabrikgeländes**. Ferit soll unbedingt Dosty mitbringen, und Jo soll etwas aus dem Wäschekorb von Marie holen. Ich hole eine Drohne aus dem Hauptquartier. In 15 Minuten bin ich am Eingang zum Fabrikgelände.“

Auf Seite 36 geht es weiter mit dem Krimi!



Detektivaufgabe 3

Hast du die Botschaft auch verstanden? Wie lautet sie?

HaliduIchHaliduhabeHalidueineHaliduIdeeHalidu!HaliduKommhali
dumithalidurausHaliduLaraHalidu

1. „Ich habe eine Idee! Komm mit raus, Lara“
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 43!**
2. Nette geht es tatsächlich nicht so gut, weil sie sich so große Sorgen um Marie macht. Darum hat sie so wirre Sachen gesagt. Jetzt wo Lara mit ihr vor die Türe gegangen ist, ist ihr das peinlich, und sie versucht das zu überspielen, indem sie behauptet, sie habe eine geheime Botschaft in ihrem Gesang versteckt.
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 46!**
3. „Hallo du!“
 - **Zur Überprüfung gehe zu Seite 2!**



Detektivaufgabe 7:

Kannst du Jo eine Erklärung geben, warum Nette möchte, dass er ein gebrauchtes Kleidungsstück aus Maries Wäschekorb holt und mitbringt?

1. Nette möchte ein Erinnerungsstück mit dem Duft von Marie haben, falls ihre Suche nach der Freundin erfolglos bleiben sollte.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 28!*

2. Dosty soll anhand dieses Kleidungsstücks die **Witterung von Marie aufnehmen** und sie so auf dem **weitläufigen** Fabrikgelände finden.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 30!*

3. Nette möchte das Kleidungsstück Maries Opa geben, damit er daran riechen kann, während er darauf wartet, dass seine Enkelin wieder freikommt.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 33!*



„Ich kümmere mich um den Typen“, sagt Ferit, schiebt Dosty etwas zur Seite und nimmt den Rothaarigen in seinen besten **Taekgyeon-Griff**. „Danke dir“, ruft Jo und wendet sich dann den anderen Freunden zu: „Nette, rufe bitte die Polizei und unterstütze Ferit bis dein Vater mit seinen Leuten kommt, um den Verbrecher zu verhaften. Lara und ich gehen Marie suchen. Gib mir mal das alte T-Shirt von Marie. Dosty wird sie schon finden.“

Gleich nachdem Dosty an dem T-Shirt gerochen hat, macht er sich auf den Weg. **Schnurstracks** läuft der Hund auf die alte Tür zu, durch die der Rothaarige vor der Ankunft der Freunde hatte gehen wollen. Jo öffnet sie schnell. Dosty schiebt sich an Jo vorbei in die hinter der Tür liegende Halle, schnüffelt in dieser kurz auf dem Boden, läuft dann einen langen Gang entlang, bis er schließlich in einen kleinen Raum kommt. Dort beginnt er vor einer schweren, metallbeschlagenen Holztür zu **wimmern**. Schnell schieben Jo und Lara den Riegel der Tür zur Seite. Kaum ist die Tür offen, sehen sie Marie in dem dunklen Raum auf einer Matratze liegen. Marie blinzelt und traut sich nichts zu sagen.

„Marie, wir sind es, Jo und Lara! Du bist gerettet!“

Erschöpft sitzt Marie neben ihrem Großvater auf der Couch im großen Salon der Grätzenbach-Villa. Die Schlossplatzbande hat es sich ebenfalls auf den **Salonsofas** bequem gemacht und genießt es zu sehen, wie glücklich Marie und ihr Großvater darüber sind, dass Marie unversehrt wieder zuhause ist.



Auch Nettets Vater ist froh, dass sich alles zum Guten **gewendet** hat. Dennoch **kam** er nicht **umhin**, den Freunden eine gewaltige **Standpauke** zu halten. Streng ermahnt er die Kinder, dass sie die Polizei hätten rufen müssen und sich nicht auf solch ein gefährliches Spiel hätten einlassen dürfen: „Was wäre gewesen, wenn in der Fabrikhalle noch der zweite Entführer gewartet und Marie bewacht hätte?“

„Ja, das stimmt“, gibt Lara kleinmütig zu, „gerade, wenn er bewaffnet gewesen wäre, hätten wir ein großes Problem bekommen. Gegen Messer und Pistolen kann auch Dosty nichts machen. Insofern hatten wir schon Glück.“

„Gibt es denn jetzt überhaupt noch eine Chance, den anderen Entführer und die Frau, die, wie Marie berichtet hat, wie die Chefin der Entführer gewirkt hat, zu verhaften?“, fragt Nette ihren Vater interessiert.

„Das wird schwierig, wirklich schwierig. Wir haben zwar deine Beschreibung des Mannes, Marie, aber über die Frau wissen wir fast gar nichts“, antwortet Nettets Vater und nickt dabei traurig.

„Vielleicht findet die **Spurensicherung** ja **Fingerabdrücke** in der Halle. Das wäre gut, oder?“, fragt Nette.

„Stimmt, das wäre gut. Wir werden es sehen!“, antwortet der Kommissar und lässt sich etwas erschöpft in seinem Sessel zurückfallen.

In diesem Moment ertönt die Klingel. Von Gratzenbachs Butler schreitet langsam in Richtung Eingangstür und kommt nach wenigen



Minuten wieder in den Salon mit den Worten „Herr von Gratzenbach, in der Eingangshalle wartet ihre neue Nachbarin, die Baronin Herrenfels, die vorhin bei einem Plausch am **Gartenzaun** von unserem **Hausmädchen** von der schrecklichen Entführung und **der glücklichen Beendigung derselben** erfahren hat und sich nun nach ihrem **werten Befinden** und dem ihrer Enkelin erkundigen möchte.“

„Das ist aber wirklich **zuvorkommend** von ihr“, antwortet Herr von Gratzenbach mit einem leichten **Anflug von Rührung in der Stimme**. Schnell erhebt er sich, streicht seinen Anzug glatt und sagt: „**Adel verpflichtet. Ich lasse bitten.**“

Der Butler verbeugt sich mit den Worten „Sehr wohl, mein Herr“, geht dann erneut zur Eingangshalle und kommt kurz darauf mit einer schlanken, groß gewachsenen Dame mittleren Alters wieder in den Salon hinein. Sofort richten sich alle Augen auf die Eintretende. Sie ist sehr fein gekleidet, **dezent**, aber wirkungsvoll geschminkt, hat ihr Haar zu einer kunstvollen Hochsteckfrisur **drapiert** und lächelt beim Eintritt einmal **charmant** in die Runde: „Ich begrüße Sie, verehrter Herr von Gratzenbach. Ich bin ja so froh, dass es Ihnen und Ihrem Schätzelein wieder gut geht.“

„Verhaften Sie diese Frau“, schreit Marie in diesem Moment: „Sie ist die Anführerin der Entführer!“

➤ **Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 3!**



Detektivaufgabe 5

Bringe die Hinweise in die **richtige Reihenfolge!**

Ist 6, 5, 4, 1, 3, 2 die richtige Reihenfolge? → **Seite 18!**

Ist 6, 5, 1, 4, 2, 3 die richtige Reihenfolge? → **Seite 25!**

Ist 5, 6, 4, 1, 3, 2 die richtige Reihenfolge? → **Seite 21!**

1. In meiner Mittagspause habe ich mir eine Portion Pommes am Hauptbahnhof geholt. Da stand diese Marie an einer Säule und hat telefoniert.

2. Ich war um 15.00 Uhr mit meinem Hund Hasso am **Aasee** spazieren. Auf dem Parkplatz habe ich ein Mädchen mit zwei Männern gesehen, das hätte eure Marie sein können. Sie sah traurig aus.

3. Hoffentlich ist ihr nichts passiert. Ich habe mich echt erschreckt, als ich euren Post gelesen habe. Ich habe das Mädchen nämlich wirklich gesehen. Das war so kurz vor 16.00 Uhr bei der **alten Fabrik**. Bei ihr waren zwei Männer. Die sahen vielleicht **grimmig** aus. Der eine, so einer mit feuerroten Haaren, hat sie ganz fest am Arm gehalten. Ich habe mir erst nichts gedacht, weil das Mädchen ja auch rote Haare hat. Ich dachte, der Typ wäre ihr Vater. Aber jetzt, wo ich weiß, dass sie verschwunden ist, habe ich irgendwie **ein komisches Gefühl**.

4. Ich glaube, dass ich mit ihr zusammengestoßen bin. Das war am Hauptbahnhof. Ein Mann hatte sie untergefasst. Ich hatte es so eilig, weil ich meinen Zug um 12.20 Uhr noch bekommen wollte und nur noch eine Minute hatte. Auf jeden Fall bin ich wegen der Eile aus Versehen gegen eure Freundin gestoßen. Ich wollte mich gerade entschuldigen, da kommt so ein Rothaariger von der Seite und schubst mich einfach zu Boden. Das tat unglaublich weh und meinen Zug habe ich natürlich deswegen auch verpasst.

5. Am Haupteingang der WWU war sie. Da hat sie auf der Treppe gesessen und ein belegtes Brötchen gegessen.

6. Das Mädchen, das ihr sucht, habe ich heute Morgen in der Bäckerei bei der **Uni** gesehen. Sie hat sich ein belegtes Brötchen gekauft.



Lösung zu Detektivaufgabe 1

Jo: „Das habe ich, ehrlich gesagt, nicht gemeint. Ich weiß gar nicht, was für ein Handy Marie besitzt. Ich habe versucht zu sagen, dass es einen Unterschied bei der **Netzabdeckung** in ländlichen und städtischen Gebieten gibt. In städtischen Gebieten ist die Netzabdeckung in der Regel besser. Am Hauptbahnhof der Großstadt Münster werden keine Funklöcher sein.“

Auf Seite 32 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 5

Lara: „Du hast leider noch nicht richtig angeordnet. Versuche doch einfach einmal in den Posts alle Uhr- und Tageszeiten anzusehen. Vielleicht hilft dir das bei der Anordnung. Viel Erfolg!“

Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Detektivaufgabe 8

Als Chip nach zehn Minuten von seinem Überflug zurückkehrt, liefert er mehrere Bilder vom Gelände der alten Fabrik. Auf vier Fotos sind Menschen zu sehen. Kommt dir eine dieser Personen verdächtig vor?

Auf dem ersten Foto sieht man: einen Spaziergänger (sehr alter Mann mit weißen Haaren, gebeugter Haltung, Gehstock) mit kleinem, ebenfalls sehr alten Hund	Auf dem zweiten Foto sieht man: zwei Joggerinnen mit I-Pod, jung, dynamisch, attraktiv
Auf dem dritten Foto sieht man: einen rothaarigen Raucher, auf einem Stein vor einer Halle sitzend	Auf dem vierten Foto sieht man: eine ältere Spaziergängerin mit einem kleinen Kind an der Hand und zwei Hunden

Kommt dir die Person auf Bild 1 verdächtig vor? **Seite 35!**

Kommen dir die Personen auf Bild 2 verdächtig vor? **Seite 39!**

Kommt dir die Person auf Bild 3 verdächtig vor? **Seite 24!**

Kommt dir die Person auf Bild 4 verdächtig vor? **Seite 23!**



Lösung zu Detektivaufgabe 2

Ferit: „Es könnte schon sein, dass sich Marie und ihr Opa gestritten haben. Aber die beiden sind ein Herz und eine Seele. Die vertragen sich bestimmt immer wieder schnell, wenn sie sich mal streiten. Und Marie würde sich bestimmt nie vor ihrem Großvater verstecken, schließlich ist sie seine Lieblingsenkelin. Und warum hat Marie nicht bei Nettas Oma den Krankengymnastiktermin abgesagt? Das wäre nicht Maries **Art**. Lara und Nette haben doch berichtet, dass Marie extrem **zuverlässig** ist. Lies noch einmal, was Nette über das **Verhältnis von Marie und ihrem Opa** sagt und bedenke dabei, wie reich Maries Opa ist. Könnte jemand anders aus diesem Verhältnis zwischen Großvater und Enkelin **Nutzen ziehen?**“

Auf Seite 34 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 5

Lara: „Du hast leider noch nicht richtig angeordnet. Versuche doch einfach einmal in den Posts alle Uhr- und Tageszeiten anzusehen. Vielleicht hilft dir das bei der Anordnung. Viel Erfolg!“

Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



„Hier schau Mal, sechs Follower glauben, dass sie Marie heute gesehen haben“, berichtet Lara ihrer Freundin und hält ihr ihren **Laptop** hin.

„Sechs Hinweise, das ist doch ein grandioser **Erfolg**. Wie toll, dass du so viele Follower hast“, sagt Nette **anerkennend**.

„Dann müssen wir diese jetzt nur noch **auswerten**. Dann finden wir bestimmt eine Spur zu Marie“, bemerkt Lara **zuversichtlich**.

Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 16!



Lösung zu Detektivaufgabe 8

Ferit: „Meinst du wirklich? Ich finde die Dame sieht aus wie eine Oma, die mit ihrem Enkelkind spazieren geht. Bei zwei Hunden und einem kleinen Enkelkind hat sie doch gar keine Zeit für eine Entführung. Außerdem war in keiner der Nachrichten von einer Oma die Rede. Wir sollten lieber nach einem Mann Ausschau halten.“

Auf Seite 19 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 8

Jo: „Du hast recht. Einer der Entführer hatte rote Haare. Und hier raucht jemand mit roten Haaren. Was macht der hier allein auf dem Gelände? Er joggt nicht und er hat keinen Hund dabei! Ich finde den auch verdächtig“, stimmt Jo dir zu.

„Vielleicht ist es aber auch nur ein Spaziergänger, der eine Raucherpause macht“, wendet Lara ein.

„Kann sein. Aber dieser Typ ist unsere einzige Spur. Überprüfen wir ihn!“, bestimmt Nette und die anderen nicken.

Auf Seite 51 geht es weiter mit dem Krimi!



Lösung zu Detektivaufgabe 5

Lara: „Du hast hervorragend kombiniert. Jetzt wissen wir, wie die Entführung in **etwa abgelaufen** ist. Ich finde es sehr cool, dass du bei uns dabei bist. Ohne dich wären wir nicht so weit.“

Auf Seite 5 geht es weiter mit dem Krimi!



Lösung zu Detektivaufgabe 10

Nette: „Super gemacht! Das muss die richtige Antwort sein. Als Marie bei den Entführern gefangen war, hatte die Frau ihren **Komplizen** gefragt, wie es dem ‚Schätzelein‘ gehe. Dadurch, dass die Frau diesen besonderen Ausdruck jetzt wieder verwendet hat, als sie mit dem Grafen sprach, hat sie sich verraten. Marie hat sich nämlich plötzlich an dieses besondere Wort erinnert.“

Auf Seite 53 geht es mit dem Krimi weiter!



Lösung zu Detektivaufgabe 10

Jo: „Das stimmt leider nicht. Nur weil die Frau für Marie unsympathisch wirkt, bedeutet es nicht, dass sie auch gleich die Täterin ist. Schau dir doch noch einmal ganz genau an, was die Frau beim Eintreten gesagt hat. Kommt dir da nicht etwas bekannt vor?“

Auf Seite 3 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 7

Lara: „Nette mag Marie wirklich gerne. Insofern kann man sich durchaus vorstellen, dass sie sich gerne an den Duft von Marie erinnern möchte. Aber überleg mal etwas anderes. Nette wollte ja auch, dass Ferit seinen Hund Dosty holt. Gibt es vielleicht einen Zusammenhang zwischen dem Hund und dem nach Marie duftenden T-Shirt?“

Auf Seite 12 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 2

Ferit: „Du hast schon recht. Es könnte **durchaus** sein, dass der Großvater Sehnsucht nach seiner alten Heimat hat. Aber würde er mit Marie so plötzlich abreisen? Und vor allem, warum hätte Marie dann den Krankengymnastiktermin bei Nettas Oma nicht abgesagt? Das wäre nicht Maries **Art**. Lara und Nette haben doch berichtet, dass Marie extrem **zuverlässig** ist. Lies noch einmal, was Nette über das **Verhältnis von Marie und ihrem Opa** sagt und bedenke dabei, wie reich Maries Opa ist. Könnte jemand anders **aus diesem Verhältnis zwischen Großvater und Enkelin Nutzen ziehen?**“

Auf Seite 34 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 7

Lara: „Du hast echt Ahnung von Detektivarbeit. Weiter so. Mit deiner Hilfe finden wir Marie bestimmt.“

Auf Seite 40 geht es weiter mit dem Krimi!



Detektivaufgabe 4

Wenn man entführt wird, sollte man sich alle Details über die Entführer möglichst genau merken, damit man sie der Polizei später mitteilen kann, um die Entführer finden und verhaften zu lassen. Welche Details könnte sich Marie merken?

Bei dieser Frage sind viele Antwortmöglichkeiten richtig. Überlege zunächst, welche Antwortmöglichkeiten stimmen und überprüfe deine Überlegungen dann **auf Seite 45**.

1. Bei den Entführern handelt es sich um drei Männer und ein Mädchen.
2. Bei den Entführern handelt es sich um zwei Männer und eine Frau.
3. Bei den Entführern handelt es sich um einen Mann und eine Frau.
4. Bei den Entführern handelt es sich um zwei Frauen und einen Mann.
5. Ein Entführer ist größer und kräftiger als der andere.
6. Ein Entführer ist kleiner und schwächer als der andere.
7. Die Entführer sind gleich groß.
8. Die männlichen Entführer haben tiefe Stimmen.
9. Das zu den Entführern gehörende Mädchen hat eine hohe Stimme.
- 10 Die zu den Entführern gehörenden Frauen haben mittelalte Stimmen.
- 11 Die zu den Entführern gehörende Frau hat eine ältere Stimme.



Detektivaufgabe 1

Warum findet Jo es sehr unwahrscheinlich, dass das Telefonat zwischen Marie und Nette durch ein Funkloch unterbrochen wurde?

1. Jo meint, dass das **Mobilfunknetz** an einem so **wichtigen großstädtischen Verkehrsknotenpunkt** wie dem Münsterschen Hauptbahnhof besonders **gut ausgebaut** ist.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 4!*

2. Jo meint, dass Marie über ein so starkes Handy verfügt, dass es jeden **Mobilfunkmasten** - und sei er auch noch so weit entfernt - erreicht.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 17!*



Lösung zu Detektivaufgabe 7

Lara: „Maries Opa kann einem wirklich leidtun. Er leidet sehr unter der Entführung seiner Enkeltochter. Und sicher ist es ein schöner Gedanke, ihm etwas zu geben, dass ihm hilft, sich etwas besser während des Wartens zu fühlen. Aber überleg mal etwas anderes. Nette wollte ja auch, dass Ferit seinen Hund Dosty holt. Gibt es vielleicht einen Zusammenhang zwischen dem Hund und dem nach Marie duftenden T-Shirt?“

Auf Seite 12 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Detektivaufgabe 2

Welchen Verdacht hat Ferit?

1. Der Großvater hatte **Sehnsucht** nach Kanada und ist mit Marie wieder in dieses Land gegangen.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 29!*

2. Marie hat sich mit ihrem Großvater gestritten und versteckt sich nun vor ihm im Keller der Villa.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 20!*

3. Marie wurde entführt, um von ihrem Großvater Geld für ihre **Freilassung** zu erpressen.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 41!*



Lösung zu Detektivaufgabe 8

Nette: „Ich glaube, ehrlich gesagt, nicht, dass dieser alte Mann zu den Entführern gehört. Schau einmal, wie gebeugt er geht. Er braucht einen Stock, hat weiße Haare. Sein kleiner Hund ist mindestens genauso alt wie er. So ein alter und **gebrechlicher** Mann könnte kein 24-jähriges Mädchen wie Marie entführen. Marie ist Physiotherapeutin. Sie hat Kraft. Sie könnte den alten Herren locker umwerfen. Schauen wir lieber noch einmal, wer stark genug ist, eine Frau wie Marie **am helllichten Tag** entführen zu können.“

Auf Seite 19 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Während Ferit sich sofort auf den Weg machen will, um seinen Hund Dosty zu holen, schaut Jo irritiert auf den Boden. Er fragt sich, warum Nette möchte, dass er **ein gebrauchtes Kleidungsstück** aus Maries Wäschekorb holt und mitbringt.

➤ *Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 12!*



Lara: „Was möchtest du denn so dringend unter vier Augen mit mir besprechen?“

Nette: „Wir haben Herrn von Grätzenbach doch versprochen, dass wir die Polizei nicht rufen. Ich finde das wirklich nicht richtig. Eigentlich sollten wir meinen Vater **verständigen**. Er kennt sich aus und wüsste genau, was zu tun ist. Aber wir müssen uns **an unser Versprechen halten**. Dennoch will ich auch nicht nur warten. Wer weiß, ob der Entführer Marie wirklich freilässt, wenn er das Geld hat. Ich will Marie suchen und habe auch schon eine Idee.“

Lara: „Echt? Lass mal hören!“

Nette: „Ja, und dabei kommst du ins Spiel. Du hast auf deinem **Blog** so viele **Follower**, gerade auch hier aus der Stadt. Wir posten einfach ein Bild von Marie und schreiben dazu, dass wir unsere Freundin suchen, weil sie verschwunden ist. Dann schreiben wir noch, dass wir für jeden Hinweis dankbar sind und dass diejenige bzw. derjenige, die bzw. der den entscheidenden Hinweis gibt, ein **Sel-
fie mit dir** machen darf.“

Lara: „Witzig Nette. Wirklich witzig. Und wenn der Entführer das liest?“

Nette: „Herr von Grätzenbach hat gesagt, dass der Entführer ein Mann ist. Deine Follower sind doch Kinder und **Jugendliche**, vor allem Mädchen. Ich glaube nicht, dass der Entführer dich **abonniert** hat. Und wenn doch: Wir schreiben ja nichts von der Entführung. Wir suchen einfach unsere Freundin Marie. Wir sind Kinder. Der wird keinen **Verdacht schöpfen**.“



Lara: „Ok, wir machen das. Nutzen wir meine **Reichweite**.“

Marie zittert am ganzen Körper. Ihr ist kalt und sie hat Angst. Um sie herum ist es fast dunkel. Nur durch den **Spalt** unter der schweren, **metallbeschlagenen** Holztür fällt ein kleiner Lichtschein in den **nasskalten** Raum. Vor der Tür hört Marie tiefe Stimmen. Die beiden Männer scheinen zu streiten. Aber sie kann nicht verstehen, was ihre Entführer sagen. Zu viel **Schall** wird durch das dicke Holz geschluckt. Erschöpft lässt sich Marie auf die alte Matratze fallen, die in ihrem **Gefängnis** liegt. Sie kauert sich wie ein Baby zusammen. Obwohl sie 24 Jahre alt ist, fühlt sie sich in diesem Moment wie ein kleines Kind, das Angst allein im Bett hat.

Da wird mit einem lauten **Knarren** plötzlich die Tür geöffnet. Im **Türrahmen** steht der größere und kräftigere ihrer beiden Entführer. Marie blinzelt, denn das durch die Tür eintretende Licht blendet sie nach den Stunden in Dunkelheit. Sie wagt kein Wort zu sagen. Und auch der Entführer schweigt. Er starrt sie nur an.

„Und, geht es unserem Schätzelein gut?“, hört sie plötzlich eine ältere Frauenstimme aus dem Hintergrund **höhnisch** fragen. Der große Mann nickt schweigend. Dann wird die Tür wieder geschlossen, und Marie bleibt allein in der Dunkelheit zurück.

Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 31!



Lösung zu Detektivaufgabe 8

Lara: „Natürlich können wir nicht wirklich **ausschließen**, dass diese jungen Joggerinnen zu den Entführern gehören. Aber ich finde, dass das gar nicht zu ihnen passt. Sie sehen so aus, als hätten sie wirklich Spaß am Joggen und ihrer Freundschaft. Außerdem haben wir bisher nichts davon gehört, dass junge Frauen mit blonden Haaren und Pferdeschwänzen an der Entführung beteiligt sein sollen. In den ganzen Nachrichten war nur von Männern die Rede. Schauen wir uns lieber noch einmal die anderen Bilder an.“

Auf Seite 19 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Beim Eingang des alten Fabrikgeländes angekommen, sehen sich die Mitglieder der Schlossplatzbande erst einmal **aufmerksam** um. „Oh Mann, das **Gelände** ist wirklich groß. Wie sollen wir hier Marie und die Entführer finden?“, fragt Ferit mit einem Anflug von **Verzweiflung**.

„Ich schicke erst einmal Chip los, der soll alles überfliegen. Vielleicht sehen wir ja etwas Verdächtiges“, antwortet Nette und lässt die **Roboterdrone** starten.

„Das ist eine gute Idee. Ich bin gespannt“, **kommentiert** Lara, als sie dem fliegenden kleinen Helfer der Schlossplatzbande nachschaut.

➤ *Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 19!*



Lösung zu Detektivaufgabe 2

Ferit: „Du bist super. Du hast richtig **kombiniert**, was ich meine. Maries Opa ist sehr reich. Er liebt Marie über alles. Marie liebt ihn ebenfalls so stark. Nun ist Marie plötzlich **spurlos** verschwunden. Da liegt es nahe, dass jemand versucht, aus der Liebe des alten Mannes zu seiner Enkelin mit einem Verbrechen **Profit zu schlagen**.“

Auf Seite 48 geht der Krimi weiter!



Lösung zu Detektivaufgabe 6

Nette: „Nicht schlecht. Du hast genau gelesen. Marie war heute in der Tat am Hauptbahnhof. Da wurde sie entführt und zwar zur Mittagszeit. Dann wurde sie aber von dort weggebracht. Wo könnte sie hingebracht worden sein? Was verraten dir die letzten beiden Nachrichten?“

Auf Seite 5 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 3

Nette: „Hey, du bist ein toller Detektiv. Du hast meine geheime Nachricht verstanden. Ich habe einfach zwischen meine Wörter immer das **Fantasiewort** Halidu eingefügt.“

Es ging nicht anders. Ich musste Lara irgendwie dazu bekommen, dass sie mit mir in den Garten geht, ohne dass Herr von Gratzenbach **Verdacht schöpft**, damit wir **unter vier Augen sprechen** können. Und ich finde, Lara hat super mitgespielt. Ihre Idee, den anderen **vorzuspielen**, dass es mir nicht so gut geht, war echt super. Jetzt können wir uns ungestört auf der Terrasse unterhalten.“

Auf Seite 37 geht der Krimi weiter!



Lösung zu Detektivaufgabe 6

Nette: „Du hast genau gelesen. Marie war heute wirklich am Hauptgebäude der WWU. Sie hat dort ein belegtes Brötchen gegessen. Aber das war morgens. Überlege einmal, was nach dem Frühstück alles gewesen ist.“

Auf Seite 5 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Lösung zu Detektivaufgabe 4

Nette: „Das sind die Details, die sich Marie merken könnte! Hattest du das auch so?“

1. Bei den Entführern handelt es sich um zwei Männer und eine Frau.
2. Ein Entführer ist größer und kräftiger als der andere.
3. Ein Entführer ist kleiner und schwächer als der andere.
4. Die zu den Entführern gehörende Frau hat eine ältere Stimme.

Auf Seite 22 geht es weiter mit dem Krimi!



Lösung zu Detektivaufgabe 3

Nette: „Du hast schon recht, ich mache mir tatsächlich große Sorgen um Marie! Aber ich habe wirklich eine Nachricht an Lara in meinem Gesang versteckt! Ich habe das **Fantasiewort** „Halidu“ verwendet, um meine Nachricht zu verschleiern. Lies nochmal meinen Gesang und streiche dabei alle „Halidu“ raus. Vielleicht siehst du dann, was ich sagen wollte!“

Auf Seite 11 geht es zurück zur Detektivaufgabe!



Detektivaufgabe 9

Wieso ist sich Ferit jetzt sicher, dass der Rothaarige zu den Entführern gehört?

1. Ferit hatte in diesem *Gespräch* nicht gesagt, wo der Mann angeblich mit Marie gesehen wurde. Er selbst hat vom Hauptbahnhof gesprochen, wo die Entführung geschah. Er hatte also **Täterwissen**.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 6!**

2. Die Unfreundlichkeit des Mannes war ein **untrügliches Zeichen** dafür, dass er ein Entführer ist.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 7!**



„Oh Gott, du meinst, dass sie wirklich entführt wurde?“, ruft Nette erschrocken.

„Der **Gedanke ist gar nicht so abwegig**. Der Opa hat **Geld ohne Ende**. Da ist sicher **einiges** für Entführer **zu holen**. Und das **Löse-geld** zahlen würde er ja sicher, so doll, wie er Marie liebt“, überlegt Lara.

„Dann sollten wir jetzt schnell zu dem Opa und prüfen, ob sich Ferits schlimmer Verdacht wirklich **bewahrheitet**“, beschließt Jo und öffnet die Tür des Hauptquartiers, um hinauszutreten.

Bei der großen weißen Villa angekommen **erklimmen** die Freunde schnell die **opulente** Treppe und drücken den goldenen Klingelknopf. Nach wenigen Sekunden erscheint ein **Butler**, der den Kindern sehr streng sagt, dass Herr von Gratzenbach, Maries Großvater, sehr beschäftigt sei und er deswegen niemanden **einlassen** dürfe. Ehe eines der Bandenmitglieder antworten kann, **schlägt** der Butler ihnen auch schon **die Türe vor der Nase zu**. **Verdutzt** sehen sich die Kinder an. Lara findet als erste wieder Worte: „So dürfen wir uns nicht **abspeisen lassen**. Es geht um Marie. Wir klingeln noch einmal!“ Ohne zu zögern, betätigt sie erneut den Klingelknopf. Wenige Sekunden später öffnet der Butler mit sehr verärgertem Gesicht wieder die Tür. Aber diesmal ist Lara schneller. Ehe er etwas von sich geben kann, sagt sie ganz laut und bestimmt: „Marie wurde entführt. Wir wissen das. Bringen Sie uns **zügig** zu Herrn von Gratzenbach.“ Die anderen erschrecken etwas, weil Lara so **selbstbewusst**, ja frech auftritt, aber das **Resultat gibt ihr Recht**. Der Butler weicht zurück und lässt die Bandenmitglieder ein. Schnell gehen die Kinder in Richtung des großen **Salons**. Dort sehen sie vor



der großen **Fensterfront** Maries Großvater **zusammengekauert sitzen** und aus dem Fenster in den großen Garten starren.

„Guten Tag, Herr von Gratzenbach. Entschuldigen Sie, dass wir stören. Aber wir vermuten, dass Marie entführt wurde“, sagt Lara selbstbewusst. Sofort fährt der alte Mann herum und schaut die Kinder mit großen Augen an. „Woher, - woher - wisst ihr das? Ich soll doch niemandem etwas sagen.“

„**Wir vermuten** es nur. Also stimmt es wirklich?“, fragt Nette mit **sanfter Stimme**.

„Ja leider. Vor einer Stunde hat ein Mann angerufen und 4 Millionen Euro für die Freilassung Maries verlangt. Wenn ich die Polizei rufe oder nicht zahle, werde ich sie nie wiedersehen, hat er mir gedroht“, **bringt** der **zitternde** Herr von Gratzenbach **unter Schluchzen hervor**.

„Und“, fragt Ferit, „werden Sie zahlen“?

„Selbstverständlich. Ich habe meine **Bank** bereits **angewiesen**, mir die **verlangte Summe in Bar zur Verfügung zu stellen**. Nun warte ich noch auf den zweiten Anruf des Entführers, damit er mir die **Übergabebedingungen** und den **Übergabeort** nennt“, sagt Herr von Gratzenbach **sein Schluchzen mit Mühe unterdrückend** zu Ferit.

Alle Versuche der Bandenmitglieder Herrn von Gratzenbach zu überreden, doch **die Polizei einzuschalten, scheitern**. Der alte Mann hat zu große Angst vor der Drohung des Entführers. **Ange-spannt** wartet die Schlossplatzbande im großen Salon.



Die **Stimmung ist drückend, die Zeit schleicht**. Plötzlich hebt Nette ihren Kopf und beginnt leise **in die Stille hinein** zu singen:

HaliduIchHaliduhabeHalidueineHaliduIdeeHalidu!HaliduKommhali
dumithalidurausHaliduLaraHalidu

Herr von Grätzenbach sieht sie **irritiert** an. Aber Lara nickt leicht, erhebt sich von ihrem Sitz, geht auf Nette zu und sagt „Komm mit raus, Nette, ich glaube, du brauchst etwas **frische Luft**. Es ist wohl **alles etwas viel für dich**.“ Nette unter dem Arm stützend, führt Lara ihre Freundin auf die Gartenterrasse der Villa.

Dort angekommen schaut Nette Lara **schelmisch grinsend** an und sagt: „Ich wusste, dass du meine **geheime Botschaft** verstehen wirst.“

➤ **Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 11!**



Eilig läuft die Schlossplatzbande zu der Stelle, an der Chip den Rothaarigen aufgenommen hat. Jo rennt am schnellsten. Als er fast da ist, sieht er, wie der rothaarige Mann gerade in die alte Halle neben dem Felsbrocken, auf dem er gesessen hat, gehen will. „Halt, Sie da! Bleiben Sie bitte stehen! Wir haben eine Frage!“, ruft Jo laut.

„Verpissst euch! Ihr habt hier nichts zu suchen!“, antwortet der Mann mit **rauer Stimme**, während er stehen bleibt, sich umdreht und die Kinder **grimmig** ansieht.

„Warum sind Sie so unfreundlich? Wir haben nur eine Frage“, ruft Nette, die als zweite ankommt.

„Ich hab´ einfach keine Lust auf eure dummen Fragen. Verdrückt euch!“, schreit der Mann und schwingt drohend seine **rotbehaarte** Faust.

„Wir würden aber gern wissen, was Sie hier machen“, stößt Jo mutig hervor.

„Das geht euch nichts an!“, herrscht der **Rothaarige** Jo an und macht einen bedrohlichen Schritt auf die Bandenmitglieder zu.

„Wir wollen Sie nicht **nerven!**“, sagt Lara in diesem Moment und ergänzt: „Wir wollen nur wissen, ob Sie zufällig unsere Freundin Marie gesehen haben“.

„Ich kenne keine Marie“, brüllt der Rothaarige **mit sich überschlagender Stimme**.



„Aber Sie wurden heute Mittag mit ihr gesehen“, entgegnet Jo plötzlich.

„So ein **Schwachsinn**, ich war heute Mittag gar nicht am Hauptbahnhof“, schreit der Mann ihn an.

„Dosty, fass den Mann!“, **kommandiert** Ferit plötzlich wie aus der Pistoie geschossen. Sofort stürzt sich Dosty auf den Rothaarigen, wirft ihn zur Erde nieder, legt sich auf ihn und hält ihn am Boden fest.

➤ Zur Detektivaufgabe geht es auf Seite 47!



Geistesgegenwärtig springt Nettos Vater auf, nimmt die Baronin in den **Polizeigriff** und lässt ihr durch seinen **Assistenten Handschellen anlegen**.

Die eilig herbeigerufenen Polizeikolleginnen und -kollegen verhaften daraufhin kurze Zeit später den Mann der Baronin in deren Haus. Marie **identifiziert** diesen kurz darauf **eindeutig** als ihren zweiten Entführer. Auch zeigt sich **alsbald**, dass es sich bei einigen der frischen **Fingerabdrücke**, die in der Entführungshalle von der Spurensicherung gefunden wurden, um diejenigen der Baronin handelt.

„Jetzt, kann sie sich nicht mehr rausreden. Sie war in der Halle. Sie hat die Entführung geleitet“, sagt Nette, als sie von den Ergebnissen des **Fingerabdruckvergleichs** erfährt. „Wir haben es mal wieder geschafft“, seufzt Ferit zufrieden und nimmt einen großen Schluck von seiner Lieblingslimonade.

ENDE



Alphabetisches Glossar zu den Fußnoten des Krimi 4

abgelaufen ist	Dies bedeutet, dass die Schlossplatzbande ungefähr rekonstruieren kann, wie Marie entführt wurde. Sie wissen also, wie die Entführung „abgelaufen ist“.
abonniert	„Abonniert“ ist eine andere Formulierung für „ist dein Follower“.
abspeisen lässt	Dies ist eine Redewendung. Wenn sich jemand „abspeisen lässt“, bedeutet das, dass er nicht das erreicht, was er wollte.
abwegig	Wenn ein Gedanke „abwegig“ ist, bedeutet das, dass er sehr fern von der Wahrheit ist. Wenn er NICHT so abwegig ist, bedeutet das, dass er sehr nah an der Wahrheit liegen könnte.
Adel verpflichtet	„Adel verpflichtet“ ist eine Redewendung und bedeutet, dass adlige Menschen aufgrund ihrer gehobenen gesellschaftlichen Stellung ein besonders gutes Verhalten zeigen müssen, - in diesem Fall die Nachbarin begrüßen, obwohl man eigentlich lieber nicht gestört werden würde.
alles zu viel	Lara deutet hier an, dass Nette mit der Entführung nicht gut klarkommt. Deswegen ist ihr „alles zu viel“.
alsbald	„Alsbald“ ist ein Synonym für sehr bald danach.
am helllichten Tag	Nette betont mit dieser Aussage, dass es „am helllichten Tag“, also tagsüber war, als Marie entführt wurde. Es war also hell und jeder hätte sehen können, wie der alte schwache Opa mit der jungen, durchaus starken Marie kämpft. Davon hat aber kein Follower berichtet.
an ein Versprechen halten	Wenn man sich „an ein Versprechen hält“, macht man das, was man versprochen hat.
anerkennend	„Anerkennend“ bedeutet, dass Nette ihre Freundin dafür lobt, wie viel Arbeit sie in den Blog gesteckt hat.
angespannt sein	„Angespannt sein“ bedeutet, dass die Schlossplatzbande nicht entspannt ist. Die Bandenmitglieder warten auf den Anruf der Entführer.
angewiesen	Er hat die Bank „angewiesen“ bzw. beauftragt etwas zu tun.
Assistent	Der „Assistent“ des Kommissars ist auch ein Polizist, der ihr ihm hilft und sie ihn unterstützt.
auf Basis dieser Informationen	„Auf Basis dieser Informationen“ bedeutet, dass zwar noch nicht alle Informationen da sind, aber schon viele. Worauf



	deuten die bisher bekannten Informationen hin? Wo könnte Marie festgehalten werden?
auf jemand hetzen	Wenn ein Hund „auf jemanden gehetzt wird“, bedeutet das, dass der Hund jemanden angreifen soll.
aufmerksam	„Aufmerksam“ bedeutet, dass sie versuchen, so viel wie möglich wahrzunehmen.
aus etwas Profit schlagen	„Aus etwas Profit schlagen“ bedeutet, einen eigenen Gewinn aus etwas ziehen zu wollen. In diesem Fall aus der Liebe des Opas zu Marie.
ausschließen	„Ausschließen“ bedeutet, dass es eventuell eine Möglichkeit sein könnte, aber dies sehr unwahrscheinlich ist.
auswerten	„Auswerten“ bedeutet, dass die Nachrichten und Hinweise gelesen werden müssen, um dann zu überprüfen, ob sie der Schlossplatzbande mit ihrem Fall weiterhelfen.
bewahrheitet	Wenn sich der Verdacht als wahr entpuppt, dann hat er sich „bewahrheitet“.
Butler	„Butler“ gibt es heute kaum noch. In sehr reichen Familien kümmern sie sich um den Haushalt und helfen bei der Verwaltung des Hauses.
charmant	Jemand ist „charmant“, wenn jemand eine Art zu reden hat, die anderen sympathisch erscheint.
dezent	„Dezent“ bedeutet, dass ihre Schminke nicht auffällig aufgetragen ist.
die Polizei einschalten	„Die Polizei einschalten“ ist eine andere Bezeichnung für „die Polizei rufen“.
die Witterung aufnehmen	„Die Witterung aufnehmen“ bedeutet, dass Dosty an dem T-Shirt von Marie schnüffelt und dann ihren Duft in der Nase hat, um sie zu suchen. Hunde haben nämlich eine ganz besonders feine Nase und riechen viel mehr als wir Menschen.
die Zeit schleicht	Wenn „die Zeit schleicht“, dann scheint sie nur sehr langsam voranzuschreiten. Dies kann passieren, wenn man nichts zu tun hat und nur auf eine bestimmte Sache wartet. Dann fühlt es sich so an, als würde die Zeit schleichen.
die Zuverlässigkeit in Person	Natürlich ist Marie nicht wirklich „die Zuverlässigkeit in Person“. Lara will hier zum Ausdruck bringen, dass Marie sehr zuverlässig ist und es ganz untypisch für sie ist, wichtige Termine zu vergessen!
drapieren	Eine Frisur „drapieren“ bedeutet, sie sehr aufwendig zu gestalten.



Drohung	Eine „Drohung“ ist eine Äußerung, die jemanden einschüchtern soll.
drückend	Wenn die Stimmung „drückend“ ist, dann machen sich alle sich gerade Gedanken machen und niemand erscheint glücklich erscheint.
ein Anflug von Rührung	In seiner Stimme ist zu hören, wie sehr er sich über die Nachfragen der Nachbarin freut. Es ist also „ein Anflug von Rührung“ zu hören.
ein Herz und eine Seele sein	„Ein Herz und eine Seele sein“ ist eine Redewendung und bedeutet, dass sich Marie und ihr Opa sehr gut verstehen.
eindeutig	„Eindeutig“ bedeutet, „ohne Zweifel“.
einiges zu holen	„Einiges zu holen“ bedeutet, dass die Entführer viel Geld bekommen könnten.
einlassen	„Einlassen“ ist ein anderes Wort für in das Haus lassen.
erklimmen	„Erklimmen“ ist ein anderes Wort für hochsteigen.
erpressen	„Erpressen“ bedeutet, dass man jemanden mit etwas bedroht, bis man das bekommt, was man möchte.
Fabrik	In einer „Fabrik“ werden Dinge hergestellt. Das Adjektiv alt deutet an, dass inzwischen nur noch das Gebäude steht, aber nichts mehr darin hergestellt wird.
Fantasiewort	Ein „Fantasiewort“ ist ein Wort, das es eigentlich gar nicht gibt.
Fensterfront	Eine „Fensterfront“ besteht aus vielen nebeneinanderliegenden Fenstern.
Fingerabdrücke	„Fingerabdrücke“ sind die Abdrücke, die ein Finger hinterlässt, wenn er eine Fläche anfasst. Jeder Mensch hat einen anderen Fingerabdruck. Darum können Fingerabdrücke bei der Aufklärung von Verbrechen helfen.
Fingerabdruckvergleich	Fingerabdrücke sind die Abdrücke, die ein Finger hinterlässt, wenn er eine Fläche anfasst. Jeder Mensch hat einen anderen Fingerabdruck. Darum können Fingerabdrücke, wenn man sie mit den Abdrücken einer tatverdächtigen Person vergleicht, bei der Aufklärung von Verbrechen helfen. Dies ist dann der „Fingerabdruckvergleich“.
Follower	„Follower“ sind diejenigen, die ihre Posts sehen können.
Frauentypen	„Frauentypen“ ist ein Synonym für „diese Art Frau“.
Freilassung	„Freilassung“ ist ein Nomen. Es bedeutet, dass jemand freigelassen wird.



frische Luft	Wenn man sehr lange in einem Raum sitzt, erscheint die Luft irgendwann nicht mehr frisch und man bekommt Kopfschmerzen. Daher kommt dieser Ausspruch. Dann geht man an die „frische Luft“, also meist nach draußen.
Funkloch	In einem „Funkloch“ haben Handys keinen Empfang. Dort kann nicht telefoniert werden.
gebrauchtes Kleidungsstück	Ein „gebrauchtes Kleidungsstück“ ist ein Kleidungsstück, das Marie getragen hat und das noch nicht gewaschen wurde.
gebrechlich	„Gebrechlich“ bedeutet, dass der Mann durch sein hohes Alter schwach wirkt.
Gefangen gehalten werden	„Gefangen gehalten werden“ bedeutet, dass Marie dort gegen ihren Willen von den Entführern festgehalten wird.
Gefängnis	Natürlich ist Marie nicht in einem richtigen „Gefängnis“ der Polizei. Hier wird der Begriff Gefängnis für einen Ort verwendet, von dem man nicht ausbrechen kann.
geheime Botschaft	Eine „geheime Botschaft“ ist eine Botschaft, die nur für eine bestimmte Person gedacht ist.
geistesgegenwärtig	„Geistesgegenwärtig“ bedeutet, dass die der Kommissarin mitgedacht hat und jetzt ganz schnell handelt.
Geld ohne Ende	„Geld ohne Ende“ ist ein Ausdruck für ganz viel Geld.
geschwollen	„Geschwollen“ bedeutet hier, dass die Frau viele feine Ausdrücke verwendet, die man im alltäglichen Sprachbrauch eigentlich nicht verwendet.
glückliche Beendigung	„Glückliche Beendigung“ geht es darum, dass Marie mit Hilfe der Schlossplatzbande aus der Händen der Entführer entkommen konnte. Somit hat die Entführung doch ein glückliches Ende genommen.
grandioser Erfolg	„Grandioser Erfolg“ bedeutet, dass der Plan der beiden funktioniert hat.
grimmig	„Grimmig“ ist ein anders Wort für wütend aussehend.
gut ausgebaut	Wenn sich etwas „zum Guten wendet“, dann geht es gut aus.
gut kombiniert	„Gut kombiniert“ bedeutet, dass du eine gute und plausible Erklärung für die Vorkommnisse mit den gegebenen Informationen gefunden hast.
handelt es sich um	„Handelt es sich um“ bedeutet, die Entführer sind drei Männer und ein Mädchen.
Handschellen anlegen	„Handschellen anlegen“ bedeutet, Handschellen an die Handgelenke zu machen, also jemanden festzunehmen.



Hauptgebäude	Dies ist ein Gebäude der WWU. Es wird als „Hauptgebäude“ bezeichnet, da es das älteste Gebäude der WWU ist und die Leitung der Universität hier ihre Büros hat.
Hausmädchen	Ein „Hausmädchen“ kümmert sich in manchen reichen Familien um den Haushalt.
Heimat	Für einige Menschen ist die „Heimat“ der Ort, an dem ihre Eltern wohnen und an dem sie aufgewachsen sind. Mit alter Heimat ist hier der Ort gemeint, an dem Mariés Opa ehemals gewohnt hat: Kanada.
hervorbringen	„Hervorbringen“ bedeutet, dass es Herrn von Gratzenbach schwerfällt, zu reden.
hinter einem freundlichen Gesicht versteckt	Wenn man sich „hinter einem freundlichen Gesicht versteckt“ bedeutet das, dass man so tut, als wäre man nett und freundlich, obwohl man es gar nicht ist.
höhnisch	Jemand ist „höhnisch“, wenn er eine Frage stellt, aber die Antwort gar nicht wissen möchte, sondern die Frage nur stellt, um jemanden zu ärgern.
Ich lasse bitten	„Ich lasse bitten“ bedeutet, dass der Opa seinem Butler sagt, er dürfe die Nachbarin in den Salon führen.
identifiziert	Marie erkennt ihn wieder. Sie „identifiziert“ ihn.
im Prinzip	„Im Prinzip“ bedeutet so viel wie „eigentlich“.
in Bar	„In Bar“ bedeutet, dass die Bank ihm das Geld in Scheinen geben soll.
in die Still hinein	„In die Still hinein“ bedeutet, dass alles ist sehr leise ist, als Nette anfängt zu singen.
in einem zweifelnden Tonfall	Ferit spricht „in einem zweifelnden Tonfall“. Dies bedeutet, dass man an Ferits Stimmlage hören kann, dass er von der Idee nicht überzeugt ist.
irritiert	Mariés Opa ist „irritiert“ bzw. verwundert über Nettés Gesang.
Jugendliche	„Jugendliche“ sind Menschen, die zwischen 12 und 18 Jahre alt sind.
Kellergeschoss	„Kellergeschoss“ bedeutet, dass der Keller in dieser Villa sogar ein ganz eigenes großes Stockwerk ist, - und nicht nur ein ungemütlicher kleiner Raum, wie das in vielen anderen Häusern der Fall ist.
knarren	„Knarren“ bedeutet, dass die Tür ein Geräusch macht, als sie geöffnet wird.
komisches Gefühl	Dies bedeutet, dass die Person das Gefühl hat, als sei etwas Schlechtes mit Marie passiert. Sie hat also ein „komisches Gefühl“.



kommandieren	„Kommandieren“ bedeutet, dass Ferit dem Hund Dosty einen Befehl gibt.
kommentiert	Lara reagiert hier auf die Aussage von Nette. Sie „kommentiert“ diese.
Komplize	Ein „Komplize“ ist ein Mitentführer.
Krankengymnastik	Bei der „Krankengymnastik“ hilft Marie Nettets Oma, ihren Körper zu bewegen. Wenn es älteren Menschen nicht mehr so leichtfällt, alleine Sport zu machen, ist Krankengymnastik eine gute Alternative, um trotzdem fit zu bleiben.
Laptop	Ein „Laptop“ ist ein kleiner, zusammenklappbarer Computer.
Lieblingsenkelin	„Lieblingsenkelin“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Enkelin und Liebling. Es bedeutet, dass Maries Opa vielleicht mehrere Enkelkinder hat, er aber Marie am meisten mag.
Lösegeld	Das „Lösegeld“ ist das Geld, das der Opa zahlen soll, damit Marie freikommt.
Lousberg	„Vor der Nase zuschlagen“ bedeutet, dass er die Türe direkt vor der Schlossplatzbande schließt, obwohl diese gerne in das Haus möchte.
Maries Art	Mit „Maries Art“ ist hier die Art und Weise gemeint, wie sich Marie verhält.
Metallbeschlagen	„Metallbeschlagen“ bedeutet, dass die Tür nicht nur aus Holz ist. Zumindest stellenweise ist sie mit Metall bedeckt.
mit Betonung	Ferit spricht „mit Betonung“ und möchte seiner Aussage hier Nachdruck verleihen.
mit einem Anflug von Verzweiflung	„Mit einem Anflug von Verzweiflung“ bedeutet, dass Ferit anfängt die Hoffnung zu verlieren, dass sie Marie auf dem Fabrikgelände finden können.
mit rauer Stimme	„Mit rauer Stimme“ bedeutet, dass seine Stimme hart und ruppig klingt. Diese Stimme lässt den Mann furchteinflößend erscheinen.
mit sanfter Stimme	„Mit sanfter Stimme“ sprechen bedeutet, dass Nette sanft mit dem Opa von Marie redet.
Mobilfunkmasten	„Mobilfunkmasten“ sind hohe Türme, die Handysignale empfangen und an andere Handys weitersenden. So kann telefoniert werden.
Mobilfunknetz	„Mobilfunknetz“ ist ein zusammengesetztes Wort aus drei Wörtern. Mobil bedeutet, dass etwas nicht fest an einen Ort gebunden ist. Mobilfunk ist ein anderes Wort für das Telefonieren mit Handys. Und das Mobilfunknetz dient



	dazu, dass mit den Handys überall Telefonate geführt werden können. Zu diesem Netz gehören dann verschiedene Masten, die Handysignale empfangen und an andere Handys weitersenden. Wenn gar kein Mast in der Nähe ist, kann auch nicht telefoniert werden.
Modeblog	Lara hat einen „Modeblog“. Dies ist eine Seite im Internet, in der sie Bilder postet und ihre Meinung schreiben kann.
nasskalt	„Nasskalt“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es bedeutet, dass der Raum sowohl nass als auch kalt ist. Dadurch ist der Raum sehr ungemütlich.
nerven	„Nerven“ ist ein anders Wort für ärgern.
Netzabdeckung	„Netzabdeckung“ bedeutet, dass so viele Telefonmasten in der Nähe stehen, dass am Hauptbahnhof problemlos telefoniert werden kann.
Nutzen ziehen	Hier wird gefragt, wie jemand Vorteile für sich bekommen könnte durch die gute Beziehung von Maries Opa zu Marie. Ein anderer Ausdruck für Vorteil bekommen ist „Nutzen ziehen“.
opulent	„Opulent“ bedeutet, dass die Treppe sehr prunkvoll verziert ist und teuer wirkt.
Plausch am Gartenzaun	Ein „Plausch am Gartenzaun“ ist eine Unterhaltung an der Stelle, an der zwei Grundstücke aufeinandertreffen.
Polizeigriff	Der „Polizeigriff“ ist ein Griff zum Festhalten von Personen, aus dem man nicht so leicht freikommt.
Recht gegeben wird	Wenn ihr „Recht gegeben wird“, bedeutet das hier, dass sie für ihr Handeln belohnt wird und das bekommt, was sie wollte.
Reichweite	Dies bedeutet, dass Lara viele Follower hat. Darum kann sie viele Leute erreichen. Sie hat eine große „Reichweite“.
Reihenfolge	Das, was zeitlich zuerst passiert ist, muss an die erste Stelle. Dann ist es die richtige „Reihenfolge“.
Resultat	„Resultat“ ist ein anderes Wort für Ergebnis.
Roboterdrone	Eine „Roboterdrone“ ist ein Roboter, der fliegen kann und von der Schlossplatzbande ferngesteuert wird.
rotbehaart	„Rotbehaart“ bedeutet, dass rote Haare auf seinem Handrücken sind.
rothaarig	Hiermit ist der „rothaarige“ Mann gemeint.
Salon	Ein „Salon“ ist ein geräumiges und repräsentables Wohnzimmer zum Empfang von Gästen.
Salonsofa	Bei einem „Salonsofa“ handelt es sich um ein Sofa, das im Salon, also im Wohnzimmer steht.



Schall	Töne breiten sich als „Schall“ aus. Da die Tür dicht ist, können die Stimmen nicht bis zu Marie vordringen.
scheitern	„Scheitern“ ist ein anderes Wort für „funktionieren nicht“.
schelmisch grinsen	Wenn jemand „schelmisch grinst“, wie hier Nette, bringt sie damit zum Ausdruck, dass ihr Plan gut funktioniert hat.
Schiss haben	„Schiss haben“ bedeutet „Angst haben“.
schlecht ausgebaute Regionen	Mit „schlecht ausgebauten Regionen“ meint Jo hier Orte in Deutschland, an denen das Handynetzt nicht so gut funktioniert. Meist ist das in ländlicheren Regionen der Fall.
schnurstracks	„Schnurstracks“ bedeutet, dass der Hund auf direktem Weg zu der Tür läuft.
Verdacht schöpfen	Jemand „schöpft Verdacht“ beutet, dass jemand misstrauisch wird.
Sehnsucht haben	„Sehnsucht haben“ bedeutet, dass der Großvater Kanada sehr vermisst.
selbstbewusst	„Selbstbewusst“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es bedeutet, dass Lara zum Ausdruck bringt, dass sie sich sehr sicher ist, dass sie das richtige tut.
Selfie	Ein „Selfie“ ist ein Foto von sich selbst. Ein Selfie mit Lara ist also ein Foto von sich selbst mit Lara.
So in Schwachsinn	„So in Schwachsinn“ ist eine Aussage, die hier so viel bedeutet, wie „das ist doch Quatsch“ oder „das stimmt nicht“.
Spalt	„Spalt“ bedeutet, dass unter der Tür nur ein klein bisschen Platz ist.
Spurensicherung	Die „Spurensicherung“ sichert alle Spuren an einem Ort, an dem eine Straftat begangen wurde. So können Verbrechen aufgeklärt werden.
spurlos	„Spurlos“ bedeutet, etwas ohne Spuren zu hinterlassen.
Standpauke	Eine „Standpauke“ halten bedeutet, dass sie er mit den Kindern schimpft.
Stimme überschlägt	„Mit rauer Stimme“ bedeutet, dass seine Stimme hart und ruppig klingt. Diese Stimme lässt den Mann furchteinflößend erscheinen.
Summe	Eine „Summe“ ist einerseits das Ergebnis einer Plusrechnung und andererseits auch ein bestimmter Geldbetrag.
Taekgyeon-Griff	Der „Taekgyeon-Griff“ ist ein Griff aus der koreanischen Kampfsportart Teakgyeon.
Tageszeit	In einem der Textfelder steht, dass die Person, die Marie gesehen hat, Mittagspause gemacht hat. Hier ist zwar



	keine konkrete Zeit gegeben, es hilft aber dabei, die Beobachtung zeitlich zu verorten. Du solltest also auf die „Tageszeit“ achten.
Täterwissen	„Täterwissen“ ist Wissen zu einer Straftat, das nur der Täter der Straftat selbst haben kann.
Türrahmen	Dies ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Tür und Rahmen. Der „Türrahmen“ ist das, worin eine Tür hängt.
Übergabebedingung	„Übergabebedingung“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Übergabe und Bedingungen. Gemeint ist die Art und Weise, wie der Opa von Marie das Geld den Entführern geben soll.
Übergabeort	„Übergabeort“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Übergabe und Ort. Gemeint ist der Ort, an dem der Opa von Marie das Geld den Entführern geben soll.
umhinkommen	Wenn jemand nicht „umhinkommt“, heißt das, man tut etwas, weil man muss, obwohl man es eigentlich nicht tun möchte.
Unfalltod	Dies ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Unfall und Tod. Wenn jemand durch einen Unfall ums Leben kommt, erleidet er einen „Unfalltod“.
Uni	„Uni“ ist eine Abkürzung für Universität. Vermutlich ist hiermit die WWU gemeint.
uninah	Eine Backstube ist eine Bäckerei. „Uninah“ bedeutet, dass sie in der Nähe der Universität ist.
unsympathisch	Wenn man jemanden „unsympathisch“ findet, mag man die Person nicht.
unter Schluchzen	„Unter Schluchzen“ bedeutet, dass Herr von Gratzenbach weint.
unter vier Augen sprechen	„Unter vier Augen sprechen“ ist ein Ausdruck für „zu zweit“.
unterdrücken	Dies bedeutet, dass Herr von Gratzenbach eigentlich weinen muss, es aber „unterdrücken“ möchte.
untrügliches Zeichen	„Untrügliches Zeichen“ bedeutet, dass man wegen etwas sehr sicher sein kann.
Verdacht	„Verdacht“ ist ein anderes Wort für Vermutung.
verduzt	Andere Wörter für „verduzt“ sind überrascht oder über-rumpelt.
Verhältnis	Mit „Verhältnis“ ist hier die Beziehung von Marie und ihrem Opa gemeint.



Verkehrsknotenpunkt	Münster ist eine Großstadt. „Verkehrsknotenpunkt“ bedeutet, dass hier viele unterschiedliche Transportmöglichkeiten zusammenlaufen. Das ist am Hauptbahnhof der Fall, da dort viele Züge, Busse und Taxis ankommen.
Vermögen machen	Immobilien sind Häuser, Wohnungen und Gebäude. Man kann mit Immobilien Geld verdienen, indem man sie an andere Menschen vermietet oder verkauft. Ein anderer Ausdruck für „Geld verdienen“ ist auch „Vermögen machen“.
vermuten	„Vermuten“ bedeutet, dass Nette sich zwar nicht sicher ist, aber sehr davon ausgeht, dass etwas so ist.
verständigen	„Verständigen“ ist ein anderes Wort für „ihr Bescheid geben“.
vielleicht war ihr Akku alle	„Vielleicht war ihr Akku alle“ ist ein anderer Ausdruck für „vielleicht war ihr Akku leer“. Ferit meint hiermit natürlich Maries Handyakku. Wenn dieser leer ist, kann Marie nicht mehr telefonieren.
Villa	Bei einer „Villa“ handelt es sich um ein sehr großes und meist prunkvolles Wohnhaus, in dem meist sehr reiche Menschen wohnen.
vor der Nase zuschlagen	„Vor der Nase zuschlagen“ bedeutet, dass er die Türe direkt vor der Schlossplatzbande schließt, obwohl diese gerne in das Haus möchte.
vorspielen	„Vorspielen“ bedeutet, dass Lara vor den anderen so getan hat, als ginge es Nette nicht gut.
weitläufig	„Weitläufig“ ist hier ein anderes Wort für groß.
wertes Befinden	„Wertes Befinden“ ist eine Aussage in sprachlich sehr gehobenen Ton über den gesundheitlichen Zustand von Marie.
wie aus der Pistole geschossen	„Wie aus der Pistole geschossen“ ist ein Ausspruch, der bedeutet, dass etwas ohne jede Verzögerung passiert.
wimmern	„Wimmern“ bedeutet, dass der Hund klagende Geräusche von sich gibt.
WWU	Die „WWU“ ist eine Universität in Münster. Marie saß vor einem Haupteingang von einem Gebäude dieser Universität.
zitternd	„Zitternd“ bedeutet, dass Herr von Gratzenbach vor Angst nicht stillsitzen kann.
zügig	„Zügig“ ist ein anderes Wort für schnell.
zum Guten wenden	Wenn sich etwas „zum Guten wendet“, dann geht es gut aus.
zur Verfügung stellen	„Zur Verfügung stellen“ ist ein anderer Ausdruck für bereitstellen.



zusammengekauert sitzen	„Zusammengekauert sitzen“ bedeutet, dass Maries Großvater kleiner wirkt als er eigentlich ist.
zuverlässig	„Zuverlässig“ bedeutet, dass Marie sehr gewissenhaft ist.
zuversichtlich	„Zuversichtlich“ bedeutet, dass Lara denkt, dass sie eine Spur zu Marie finden.
zuvorkommend	Jemand ist „zuvorkommend“, wenn es sich um jemand kümmert, auch wenn er das gar nicht müsste.

**FabaFö-Onlinebeiträge
zur systematischen schulischen
und außerschulischen
Leseförderung
in der digitalen Welt
(LII)**

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse

Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost